

wolte Gott/ nochmahls sage ich/wolte
 te GOTT/ wir müsten dessen an des
 Wohl-Ehrenvesten/Groß-Acht-
 bahn und Hochgelahrten Herrn
 GEDRGS NEUMARKENS /
 Vortrefflichen/ Weltberühmten
 Kais. Gekr. P. und Ihrer Hoch-
 fürstl. Durchl. allhier/Wohlver-
 ordnetē Gerichts-Secretariens/
 wie denn auch dessen treugeliebter
 Haus-Ehren / der Viel-Ehr-und
 Tugendreichen Fr. ANNE
 MARKZEN/ Geböhrender WER-
 NERZEN / sehr schmerzlichen Be-
 trübniße zu gegenwärtigem mahle
 nicht vergewissert werden. Aber! es
 sind an der oselbigen auch im Tode an-
 noch herzliebsten Töchterlein/der wei-
 land lieb- und Huldseeligen MA-
 RZEN SOPHZEN/ alle voran-
 geführte Beschreibungen nur mehr
 als zu eigendlich eingetroffen. Mich
 dünkt Dialectica, wir haben hier ein
 furzes Enthymema! Ehe wir uns nur
 ein wenig zum angenehmen Eingan-
 ge